

# Bad Sodener Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Bad Soden am Taunus mit den Stadtteilen Neuenhain und Altenhain.

**Auflage: 10.200 Exemplare**

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Tel. 0 61 74 / 93 85 - 0 · Fax 0 61 74 / 93 85 - 50

28. Jahrgang

Donnerstag, 26. Juni 2025

Kalenderwoche 26

## Ausgelassene Stimmung bei der Eröffnung der Sommerlounge-Konzerte mit Mangold



Die Band um Frontsänger „Der Mann mit dem Hut“ Hendrik Mangold (2. von re.) freute sich, die Sommerlounge-Konzerte im Alten Kurpark eröffnen zu dürfen. Fotos: Diehl

**Bad Soden (nd)** – Das Wetter hätte nicht schöner sein können, als am vergangenen Samstag um 19 Uhr die Sommerlounge-Konzerte im Alten Kurpark eröffnet wurden. Den Auftakt übernahm die Band Mangold aus Königstein. Nach einem heißen, sonnigen Tag genossen die Besucher, die in Scharen gekommen waren, den lauen Sommerabend mit Musik, Wein und Tanz. Durch die Sommersonnenwende war es zugleich der längste Tag des Jahres.

### Als lokale Band sehr beliebt

Die Band ist nach dem Geschwisterpaar Hendrik und Lars Mangold benannt. Lange war das Brüderpaar mit wechselnden Musikern unterwegs. Inzwischen haben sich Frontmann Hendrik Mangold und Gitarrist sowie Backgroundsänger Lars Mangold für ein neues Konzept entschieden. Philipp Riemer (Schlagzeug), Johannes Buckel (zweite Gitarre) und René Seebboth (Bass) ergänzen die Musikgruppe nun als vollwertige Mitglieder, auch wenn Schlagzeuger Philipp Riemer an diesem Samstag von Felix Senyar aus Wölfersheim vertreten wurde. „Uns wird es in Zukunft nur noch als Band geben“, so Lars Mangold. Die Musiker überzeugen mit einfühlsamen, akustischen Klängen – hier ist Musik noch handgemacht. Die Mischung aus eigenen Songs und Coverversionen bekannter Welthits riss das Publikum auch an diesem Samstagabend mit.

Für die Musiker, die bereits im vergangenen Jahr auf dem Sommernachtsfest gespielt haben, war es eine Ehre, im Alten Kurpark zu spielen. „Wir sind superdankbar, dass wir die Sommerlounge eröffnen dürfen. Wir sind im Taunus aufgewachsen, da war es schon immer ein Traum, in der Konzertmuschel in Bad Soden spielen zu dürfen“, so Lars Mangold. Für die Band sei ein neuer Meilenstein erreicht, schließlich sei der Veranstaltungsort weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Viele Besucher hatten sich Picknickdecken und Campingstühle mitgebracht, um das Konzert im Alten Kurpark zu genießen. Der Nachwuchs tollte auf der Wiese umher und spielte Fußball. Fledermäuse flatterten durch den warmen Abendhimmel. Bei einem guten

Glas Wein der Oechsle-Weinbar, einer knackigen Bratwurst von Schreiber's Imbissbude oder einem erfrischenden Gin Tonic von Gabriel Kruppas „Luna BordBar“ ließen es sich die Anwesenden gut gehen.

Auch auf den Bänken vor der Konzertmuschel lauschten die Gäste den Klängen von Mangold, während vor der Bühne getanzt wurde. Beliebte Hits wie „Sweet home Alabama“ von Lynyrd Skynyrd, „Ein Kompliment“ von den Sportfreunden Stiller oder „I'm Gonna Be (500 Miles)“ der Band The Proclaimers brachten das Publikum zum Mitsingen und -klatschen. Für jeden Geschmack war etwas dabei.

Am lautesten wurde allerdings bei dem Lied „Zwei“ mitgesungen, einer Eigenkomposition von Mangold. Die Band genießt nicht mehr nur in der direkten Umgebung Bekanntheit. „Wir haben inzwischen ein Niveau erreicht, mit dem wir uns regelmäßig zeigen können. Auch die Streaming-Dienste zeigen, dass wir

zum ersten Mal live gesehen, habe aber schon mal auf Youtube vorgehört und es hat mir gut gefallen“, erzählte Besucher Guillaume Truchon-Bartès aus Bad Soden. Nachdem die Zuhörer nach einer Zugabe gerufen hatten, beendete Mangold ihren Auftritt mit „Sex on fire“ der Kings of Leon – inzwischen schon eine feste Tradition für die Musiker. Noch lange nach den letzten Tönen verweilten die Besucher im Alten Kurpark und ließen die perfekte Sommernacht ausklingen.

### Bald wieder in Bad Soden zu Gast

Für die Bandmitglieder heißt es derzeit nicht ausruhen. Das nächste Konzert für die Musiker steht bereits am 5. Juli beim Lanzparkfest in Mannheim an. Auch in Bad Soden wird Mangold in diesem Jahr nochmals zu hören sein – beim Sommernachtsfest am 16. August im Quellenpark. Hinzu kommen die Vorbereitungen für „Rock auf der Burg“ am 9. August in Königstein, al-



Tanzen vor dem Badehaus

jeden Tag gehört werden“, sagt Hendrik Mangold. Die Musiker arbeiten stets an der Professionalisierung von Technik und Qualität. „Dabei unterstützen uns unser Soundtechniker Cedrik und unser Lichttechniker Justin“, so Hendrik Mangold. Dementsprechend kam die neue Eigenkomposition „Suchen & Finden“ sehr gut beim Publikum im Alten Kurpark an. „Das Konzert war super. Ich habe die Band

lerdings nicht als Band, sondern als Veranstalter. Das eintägige Rock- und Metal-Festival ist eines der bekanntesten in Hessen und wird von der Rock AG ausgerichtet, einem gemeinnützigen Verein, dessen Vorsitzender Hendrik Mangold ist. Ein Sommer voller Musik kann also kommen.

**Mehr dazu:** Beitrag „So geht es weiter bei der Sommerlounge“ auf Seite 2.

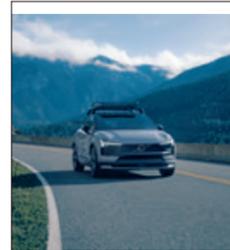
Wir wissen Ihre Immobilie zu schätzen



Harald und Timothy Blumenauer

**BLUMENAUER**  
IMMOBILIEN

Telefon 06196 - 5602 300  
willkommen@blumenauer-badsoden.de



VOLVO

Mobilität auf Schwedisch.  
Erleben Sie die Welt von Volvo.  
Jetzt Probefahrt vereinbaren.



Hahnstraße 45  
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hessegarage GmbH  
Tel. (069) 39 00 05-201  
www.volvofrankfurt.de

### Die Nachhilfeschule

Ulrich Heß



Nachprüfungen?  
Jetzt mit unserem Ferienangebot  
intensiv vorbereiten und kostenlosen Probekurs vereinbaren!

www.dienachhilfeschule-hess.de

Am Carlusbaum 1-5

kontakt@dienachhilfeschule-hess.de

Tel. 06195/19 4 18

Seit über 35 Jahren im Taunus

### Henel & Bursch

Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie

im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Schultheißstraße 11  
65191 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204  
www.kunsthandel-bursch.de

### Sanierung der Feuerwache Neuenhain geht voran

**Bad Soden (bs)** – Seit März laufen die Bauarbeiten zur Sanierung und Erweiterung der Feuerwache Neuenhain. Der Rohbau des Erweiterungsbaus auf der südlichen Seite des Bestandsgebäudes ist weitgehend abgeschlossen. Nun haben Dachdecker und Zimmermann ihre Arbeit aufgenommen. Ziel der gesamten Baumaßnahme ist es, die Kapazitäten des Gebäudes an die wachsenden Anforderungen der Freiwilligen Feuerwehr Neuenhain anzupassen und die Funktionalität der Feuerwache zu verbessern. Aktuell werden neue Gauben zur Vergrößerung des Büros und Jugendraums im ersten Obergeschoss gebaut und das Dach des bestehenden Gebäudes neu eingedeckt. Auch die Bedachung des neuen Flachdachs wird hergestellt. Mit einem Gesamtvolumen von rund 2,25 Millionen Euro und einer voraussichtlichen Bauzeit von eineinhalb Jahren ist die Erweiterung der Neuenhainer Feuerwache eines der größten Bauprojekte der Stadt in diesem Jahr.

### Motorroller gestohlen

**Bad Soden (bs)** – In Bad Soden haben Unbekannte am vergangenen Wochenende einen Motorroller gestohlen. Der Besitzer hatte seine schwarze Aprilia Mojito 50 am Freitag um 18 Uhr auf einem Stellplatz vor einem Mehrfamilienhaus im Mühlweg abgestellt. Als er am Montag um 18.15 Uhr zurückkehrte, fehlte von dem Zweirad, an dem das Kennzeichen „209 CJE“ angebracht war, jede Spur. Die Polizeistation Eschborn bittet unter der Rufnummer 06196 9695-0 um Hinweise.

## Interessante Bäume – Führung im Alten Kurpark

**Bad Soden (bs)** – Der Fachagrarwirt für Baumpflege Torsten Roller gibt am kommenden Sonntag interessante Erläuterungen zu dem zum Teil alten und exotischen Baumbestand des Alten Kurparks in Bad Soden. In der Führung „Historie & Bäume“ wird er von der Leiterin des Stadtarchivs und des Stadtmuseums Christiane Schalles begleitet. Sie gibt historische Einblicke in den über 200 Jahre alten Kurpark sowie das Salinengelände, das sich einst dort befand.

**Zeit und Ort:** Sonntag, 29. Juni, 11 Uhr. Treffpunkt vor dem Badehaus in Bad Soden, Königsteiner Straße 86

## Vorübergehend weniger Termine bei Kfz-Zulassung

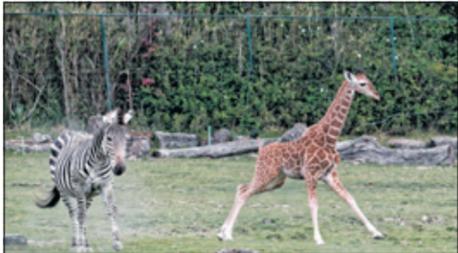
**Main-Taunus (bs)** – Eine neue Software in der Kfz-Zulassung soll die Voraussetzung für einen weiteren Ausbau des digitalen Angebotes im Straßenverkehrsamt schaffen. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, gibt es allerdings in der Umstellungsphase von 26. Juni bis 1. Juli weniger verfügbare Termine. „Wir arbeiten daran, die Software so schnell und reibungslos wie möglich umzusetzen“, so der Verkehrsdezernent. Führerscheine können aber weiterhin während der gesamten Öffnungszeiten bei der Kfz-Zulassungsstelle der Kreisverwaltung in Hofheim abgeholt werden: montags bis mittwochs von 8 bis 16 Uhr sowie donnerstags und freitags von 8 bis 13 Uhr.



Ostring 2 | Limes · 65824 Schwalbach  
Tel. 06196 | 3001 · www.auto-schwalbach.de

## Sommer-Öffnungszeiten im Opel-Zoo

**Hochtaunus (bs)** – Seit Montag, 2. Juni, sind die Kassen und der Zooshop im Opel-Zoo wieder von 9 bis 19 Uhr (bisher 9 bis 18 Uhr) geöffnet.



Der Zoobesuch ist auch in den Abenstunden möglich. Foto: Archiv Opel-Zoo

Die Besucher können ab diesem Zeitpunkt in den Sommermonaten bis einschließlich 31. August die längeren Öffnungszeiten nutzen und beispielsweise auch noch in den Abendstunden den Zootieren einen Besuch abstatten. Erst mit Einbruch der Dunkelheit muss dann das Zoogelände verlassen werden, was über die Drehtore an den Ausgängen neben dem Haupteingang und in Richtung Königstein und Kronberg möglich ist.

## Impressum

Bad Sodener Woche

**Herausgeber:** Verlagshaus Taunus Medien GmbH  
Theresenstraße 2  
61462 Königstein  
Tel. 06174 9385-0

**Geschäftsleitung:** Alexander Bommersheim  
Markus Echternach

**Verlagsleiter:** Angelino Caruso  
Tel. 06174 9385-66  
caruso@hochtaunus.de

**Geschäftsstelle:** Theresenstraße 2  
61462 Königstein

**Redaktion:** Gryta Scholl  
redaktion-bs@hochtaunus.de

**Auflage:** 10.200 verteilte Exemplare für Bad Soden mit allen Stadtteilen inkl. Sulzbach

**Preisliste:** z. Zt. gültig Preisliste Nr. 43 vom 1. Januar 2025

**Druck:** Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhausen

**Internet:** www.taunus-nachrichten.de

**Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.**

# Treffen auf dem Spielplatz – die Kinder haben viele Fragen



Die Kinderparlamentarier hatten viele Anregungen, aus denen Ralf Kleemann von der Abteilung Gebäude und Liegenschaften (hinten Mitte re.) und Stadtverordnetenvorsteher Helmut Witt (hinten Mitte li.) eine Aufgabenliste erstellten.

Foto: Stadt Bad Soden

**Bad Soden (bs)** – Einmal im Jahr begutachten die Mitglieder des Kinderparlaments der Stadt Bad Soden zwei städtische Spielplätze, um zu prüfen, ob alle Spielgeräte noch wie gewünscht funktionieren und um der Stadtverwaltung ihre Wünsche und Anregungen mitzuteilen. In der vergangenen Woche nahmen die Jungparlamentarier den Abenteuerspielplatz in der Schubertstraße sowie den Altenhainer Spielplatz unter die Lupe.

Ein Thema stand an diesem Tag immer wieder im Mittelpunkt: der Wunsch nach einem Skatepark. Ralf Kleemann, der im Rahmen seiner

Tätigkeit in der städtischen Abteilung Gebäude und Liegenschaften für die Spielplätze verantwortlich ist, musste die Kinder vertrösten:

### Das Skaten und der Lärm

Aktuell würden mehrere Standorte geprüft, jedoch sei es nicht einfach, im Stadtgebiet einen geeigneten Platz zu finden, an dem sich Kinder und Jugendliche einerseits austoben können und an dem gleichzeitig alle zum Schutz der Nachbarn gesetzlich festgelegten Lärmgrenzwerte eingehalten werden können. In Liederbach musste beispielsweise ein Skate-

park geschlossen werden, weil Nachbarn hiergegen geklagt und vor Gericht Recht bekommen hatten. Ein solches Szenario sollte von vornherein vermieden werden.

Auf dem Abenteuerspielplatz beschäftigte die Kinder auch die kürzlich abgebaute Hangrutsche. Bei der letzten Sitzung des Kinderparlaments war ein Ersatz für die Rutsche beantragt worden, sodass Bürgermeister Frank Blasch vorgeschlagen hatte, sich bei der Spielplatzbegehung selbst ein Bild zu machen. Stadtverordnetenvorsteher Helmut Witt, der die Spielplatzbegehung begleitete, zeigte großes Verständnis für den Wunsch nach einem Ersatzspielgerät. Allerdings, erklärte er, sei die Rutsche aus Sicherheitsgründen abgebaut worden, nachdem die Fundamente von Starkregen unterspült worden waren. Da man in Zukunft von mehr Starkregenereignissen ausgehen müsse, könne man aktuell nicht mehr tun, als den steilen Hang gegen Wegrutschen zu sichern. „Ein neues Spielgerät wird es auf absehbare Zeit nicht geben können“, erklärte Helmut Witt. „Aber wir lassen gerne prüfen, ob das Becken unterhalb des Hangs anderweitig genutzt werden kann.“

### Kurze Aufgabenliste in Altenhain

Auf dem Altenhainer Spielplatz hatten die Nachwuchspolitiker wenig zu bemängeln: Lediglich eine lose Randplatte des Bodentampolins wurde gefunden. Sehr verständlich reagierten die Kinder, als Ralf Kleemann ihnen erklärte, warum es nicht möglich sei, auf dem Hang in Richtung Fischweiher weitere Spielgeräte zu installieren: „Der Hang ist gleichzeitig ein Zugang zum Weiher und muss freigehalten werden. Aber ihr könnt in diesem Bereich natürlich trotzdem toben und euch eigene Spiele überlegen!“

## Bewerbung für den Bürgerpreis ist noch bis Montag möglich

**Bad Soden (bs)** – Der Stadt, die zu seiner Heimat geworden ist, etwas zurückgeben, das wollte das Ehepaar Etelca und Peter Götz und lobt einen neuen Bürgerpreis aus, der ehrenamtliches bürgerliches Engagement in Bad Soden belohnt.

### Für soziales Engagement

Ziel des Stifterehepaars ist es, mit diesem alle zwei Jahre ausgeschriebenen Preis das bürgerliche, vor allem auch soziale Engagement einzelner Bad Sodener Bürgerinnen und Bürger in Bad Soden auszuzeichnen, dadurch sichtbar und öffentlich bewusst zu machen und zu weiterem bürgerlichen Engagement zu ermutigen.

### Mit 10.000 Euro dotiert

Der Bürgerpreis ist mit 10.000 Euro dotiert und wird an besonders verdiente Bad Sodener Bürger vergeben, die sich unentgeltlich für Menschen eingesetzt und damit einen vorbildlichen Beitrag für das Gemeinwohl geleistet haben. Verliehen wird der Preis, der in diesem Jahr zum ersten Mal ausgeschrieben worden ist, nur an Einzelpersonen, er kann auch in Teilen vergeben werden.

### Nominierung durch Dritte

Für das ehrenamtliche Engagement werden keine Kategorie und kein zeitlicher Rahmen vorgegeben. Vorgabe ist, dass die Kandidaten von dritten Personen nominiert werden. Eine Eigenbewerbung ist ausgeschlossen. Jeder, der eine Bürgerin oder einen Bürger nominieren möchte, reicht eine Kurzdokumentation über das ehrenamtliche Engagement der vorgeschlagenen Person online unter dem Stichwort „Bürgerpreis“ ein.

Bewerbungsschluss ist am kommenden Montag, 30. Juni. Die Preisverleihung findet am Montag, 27. Oktober, statt.

### Ausschreibung und Bewerbung unter:

bad-soden.de > Freizeit > Vereine & Ehrenamt > Bürgerpreis

### Auszeiten vom Alltag

**Bad Soden (bs)** – Im Oktober und November bietet die Evangelische Familienbildung Main-Taunus zwei Wohlfühl-Wochenenden am Bostalsee im nördlichen Saarland an. In entspannter Atmosphäre wird in den „Retreats“, der geplanten Auszeit aus dem Alltag, den Fragen nachgegangen, wie wir neue Kraft schöpfen können, welche Freiräume und Zeiten uns guttun und was unsere Resilienz stärkt. Kursort ist die Seezeitlodge am Bostalsee, einem Spa-Hotel. Das erste Retreat findet vom 24. bis 26. Oktober statt; hier wird das Kursprogramm durch Yin Yoga-Einheiten ergänzt. Beim zweiten Retreat vom 24. bis 26. November gibt es Vinyasa Yoga mit Sound-Meditation zum Resilienztraining. Die Teilnahmegebühr beträgt 260 Euro pro Retreat, hinzu kommen Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung. Spa-Anwendungen können optional hinzugebucht werden.

**Infos und Anmeldung unter:**  
www.evangelische-familienbildung.de

## So geht es weiter bei der Sommerlounge

**Bad Soden (bs)** – Nach dem Auftakt der Open-Air-Reihe mit der Band Mangold am vergangenen Samstag geht es bei der Sommerlounge an der Konzertmuschel im Alten Kurpark in Bad Soden mit drei hochkarätigen Auftritten weiter. Die Sommerlounge-Konzerte finden jeweils samstagsabends statt, starten um 19 und enden gegen 22 Uhr. Zu Gast sind:

### • „The Chic Experience“

An diesem Sommerabend am 28. Juni werden die größten Discohits von Sister Sledge, Diana Ross, David Bowie, Madonna und vielen anderen Künstlern im Alten Kurpark zu hören sein.

### • „Just Queen“

Queen-Fans kommen am 5. Juli voll auf ihre Kosten, wenn die Tribute-Band auf der Bühne die bekanntesten Hits der Kult-Band wieder zum Leben erweckt. In einer mitreißenden Show feiert die sechsköpfige Formation die Erfolge von Freddie Mercury und Queen.

### • „The Beatles Revival Band“

Zum Abschluss der Sommerlounge-Konzerte in diesem Jahr kommt die Beatles Revival Band am 6. September nach Bad Soden. Seit mittlerweile 47 Jahren sind die vier Amateur-Musiker „on the road“ und damit die dienstälteste Beatles-Tribute-Band Deutschlands. Die Musiker nehmen ihr Publikum mit auf eine Zeitreise in die Sechziger.



Zum Open-Air-Konzert kommt auch die Beatles Revival Band nach Bad Soden.

Foto: beatlesrevivalband.info

### Vielfältiges Gesamtprogramm

Zum gesamten Programm der „Musik im Sommer“ in Bad Soden gehören neben der Sommerlounge auch die Sonntagskonzerte von Mai bis September und die samstagsmit-

tags stattfindende Reihe Jazz am Quellenpark. Weitere Infos zum kompletten Programm liegen in den Verwaltungsstellen zur kostenlosen Mitnahme bereit oder sind auf der städtischen Website zusammengefasst.

**Mehr Infos:** bad-soden.de > Freizeit

# Altenhainer Geschichte(n)

Geschichtsverein Altenhain e.V.

## „Lost Place“ mit Vergangenheit



Ein echter „Lost Place“ im Altenhainer Wald: das Massenheimer Haus“ Fotos: H. Horn

Altenhain (Sc) – „Lost Places“ erfreuen sich interessanterweise großer Begeisterung, sind es doch Orte, wo der geheimnisvoll morbide Charme vergangener Zeiten zu bewundern ist. Mit dem „Mettenheimer Haus“ gibt es einen solchen Platz auch in Altenhain und es ist gar nicht so leicht, ihn zu finden. Wer den betonierte Weg zum Waldsportplatz entlangwandert, findet ca. 100 Meter vor dem Ziel einen ange deuteten Weg auf der linken Seite - dieser führt etwa 150 Meter bergab zu den Kastanienbäumen. Erst im Herbst, wenn die Blätter die Sicht nicht mehr nehmen, kann man es sehen – das „Mettenheimer Haus“. Es handelt sich um ein altes Holzhaus, das von Außen noch intakt wirkt, dessen Innenleben aber doch recht „verwüstet“ wirkt. Die Reste eines ehemaligen Swimmingpool deuten darauf hin, dass es sich ehemals um ein schönes Sommer- oder Wochenendhaus gehandelt haben muss. Heute steht es - ohne Umzäunung - einsam im Kastanienhain. Das Tal unterhalb der Hütte heißt „Kahlwoche“ und ist nach dem „Kahlbach“ benannt, der hier hindurch fließt. Für die Versorgung des Hauses wurde ein relativ großer Aufwand betrieben, so wurden extra Strommasten errichtet, um den Strom vom Geierfeld über die Kahlwoche bis zum Haus zu verlegen. Viel Aufwand und damit auch teuer für ein „einfaches“ Wochenendhaus! Das Haus gehörte der Familie Mettenheimer aus Frankfurt, die Eigentümer eines Ford-Au-

tohauses waren. Das Haus wurde wahrscheinlich Anfang der 40er Jahre gebaut und war sozusagen die „grüne Lunge“ der Familie Massenheimer. Zeitzeugen berichten, dass schon in frühen Jahren recht lautstarke Partys dort gefeiert wurden. Irgendwann war der Spaß jedoch vorbei, das Haus begann zu verfallen und übrig geblieben



Hütte mit Gruselfaktor

ist der „Lost Place“, der heute noch in den Tiefen des Waldes besucht werden kann. Es gibt keine Nachweise, dass das Haus in späteren Jahren noch bewohnt gewesen wäre. „Es ist ein unheimlicher Ort in Altenhain, der die Gedanken an die Vergangenheit anregt“, so Harald Horn vom Geschichtsverein Altenhain e.V.

## Einheitliche Standards beim Schulcatering angestrebt

Bad Soden (bs) – Der Main-Taunus-Kreis arbeitet weiter an der Neuordnung des Caterings an seinen Schulen. Wie Kreisbeigeordneter Axel Fink mitteilt, wurde die Mittagessenversorgung an sechs Grundschulen neu vergeben. Zudem beschloss der Kreisausschuss die Gründung einer Tochter der kreiseigenen Dienstleistungsgesellschaft Taunus (DGT); der Beschluss muss noch vom Kreistag bestätigt werden. „Wir wollen einheitliche Standards beim Catering schaffen und ein gu-



Beim Schulcatering gibt es viele Modelle und Angebote. Der Kreis will ein gesundes und erschwingliches Schulessen sichern.

Foto: MTK/Wolfgang Pfankuch

tes und erschwingliches Schulessen sichern“, fasst Fink die Ziele zusammen. In einer Ausschreibung waren die Mittagessen an sechs Grundschulen neu vergeben worden: an der Schule In den Sindlinger Wie-

sen und der Max-von-Gagern-Schule (beide in Kelkheim), an der Cretzschmarschule Sulzbach, an der Liederbachschule in Liederbach sowie an der Theodor-Heuss-Schule und der Otfried-Preußler-Schule (beide Bad Soden). Weitere Schulen sollen folgen.

Das Catering und die Speisenausgabe an 31 Schulstandorten soll zudem in einer eigenen Gesellschaft gebündelt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bisher bei den kreiseigenen varisano-Kliniken angestellt waren, sollen in die neue DGT-Tochter SGT überführt werden. Fink zufolge bringt die neue Struktur organisatorische Vorteile und eine höhere Effizienz. Dieser Schritt war auch nötig geworden, da varisano die Cateringverträge an den Schulen seinerseits gekündigt hatte und daher eine Neuordnung nötig war. Im Vorfeld zu den Entscheidungen habe sich der Kreis eng mit Schulleitungen, Eltern- und Schülervertretungen abgestimmt und deren Anregungen soweit im Vergaberecht möglich übernommen, erläutert Fink. Hintergrund sei „eine sehr heterogen gewachsene Organisation des Schulessens mit unterschiedlichen Preismodellen, Essensangeboten und Zubereitungsmethoden“. Soweit wie möglich einheitliche Standards schaffen, sei ein wichtiger Beitrag zur Entwicklung der Schülerinnen und Schüler: Für viele sei das Essen im Ganztagsangebot die Hauptmahlzeit oder sogar einzige Mahlzeit am Tag. Als Orientierung dienen dabei Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung, begleitet wird der Prozess von einer Ernährungsberaterin.

**Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege**  
 Tel. 06171/69 41 54 3  
[www.oberurseler-forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)

**Auslagestellen**  
**Bad Sodener Woche**  
14.500 Exemplare

- Aral Tankstelle – Königsteiner Straße 23
- Backhaus Heislitz – Am Bahnhof 1
- Bibliothek im Kulturzentrum Badehaus
- Bürgerbüro – Kronberger Straße 1
- Bürgerhaus Neuenhain – Hauptstraße 45
- Milan's Kiosk und Postladen – Am Bahnhof 7
- MTK Klinik – Kronberger Straße 36
- MTK Privatklinik – Kronberger Straße 36a
- My Thai – Königsteiner Straße 91
- Presse Butzer Lotto – Hauptstraße 41
- Rathaus Bad Soden – Königsteiner Straße 73
- Reifen Diehl – Königsteiner Straße 23
- Schoko Kasper – Clausstraße 1
- Schreibwaren Max – Königsteiner Straße 52
- Seniorenstift Augustinum – Georg-Rückert-Straße 2
- Tanzschule Pelzer – Zum Quellenpark 31
- Taunus Residenz – Am Eichwald 22
- TV Fay – Altenhainer Straße 2
- Zeitungssente – Königsteiner Str. 67



**BEILAGENHINWEIS**

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

**XXX Lutz**

**Rheingau Musik Festival**  
 Schaffhof · Kronberg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

**OPEL ZOO**  
 Erholung · Bildung · Forschung · Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!  
 Winterzeit: 9 bis 17 Uhr  
 Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr  
 Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

[www.opel-zoo.de](http://www.opel-zoo.de)

**JEAN LB IMMOBILIEN**  
 Die mit den schönsten Immobilienangeboten

Tanja Biedermann-Leiss Eric Leiss

**Kostenfreie Einwertung Ihrer Immobilie!**

**Jean LB Immobilien Taunus**  
 Zum Quellenpark 16 · 65812 Bad Soden  
 Telefon 0 61 96 / 20 47 40 - 0  
[info@jean-lb.com](mailto:info@jean-lb.com) · [www.jean-lb.com](http://www.jean-lb.com)

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten, vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte, **WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!**

**Druckhaus Taunus GmbH**

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein  
 Tel.: 06174 9385-0 · [info@druckhaus-taunus.de](mailto:info@druckhaus-taunus.de)

Anzeige

**A-WISSEN**

**Marc Schrott**  
 Apotheker

**Mundgerüche (2)**

Die erste Maßnahme, die jeder selbst im Griff hat, ist die Zahn- und Mundhygiene. Aber auch dabei gibt es Fallen. Mundwasser, zum Beispiel, ist manchmal kurzfristig zwar sinnvoll – sofern es kein alkoholhaltiges Präparat ist. Belgische Studien haben herausgefunden, dass das Ethanol die Bakterienzusammensetzung so negativ verändert, dass sich zwei Bakterienarten besonders vermehren können. Diese sind mit einem erhöhten Risiko für Parodontose und Karies in Verbindung zu bringen. Eine therapeutische Mundspülung sollte Chlorhexidin enthalten. Bei Mundrockenheit kann schon das Kauen von zuckerfreiem Kaugummi und über den Tag verteilt viel Flüssigkeit trinken helfen oder im Schlafzimmer einen Luftbefeuchter aufzustellen. Mundgerüche können aber auch schwerwiegende Ursachen haben. Wenn zum Beispiel die Magensäure bei Reflux Patienten durch Medikamente reduziert wurde und dadurch die Barriere zwischen Magen und Darm nicht mehr funktioniert. Dann kann es zu einem negativen Bakterien austausch aus dem Darm kommen. Sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt. Es kann in der Speiseröhre auch Hautkühlen geben. Wenn der Mundgeruch eine Aceton-Note hat, dann ist das ein Hinweis auf Diabetes. Beim HNO-Arzt kann eruiert werden, ob der Geruch aus den Nasennebenhöhlen oder Rachen/Mandeln kommt. Es kann durch die häufige Nutzung von Nasenspray eine „Stinknase“ entstehen. In seltenen Fällen ist Mundgeruch ein Indiz für Krebs. Man sollte einem dauerhaften schlechten Atem auf jeden Fall mit dem Arzt auf den Grund gehen. E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

**Ihr Marc Schrott**  
 Fachapotheker für Allgemeinpharmazie

**Central Apotheke**  
 Inhaber:  
 Apotheker Marc Schrott e.K.  
 Bahnstraße 51  
 61449 Steinbach

**Anzeigenannahme:**

**Angelino Caruso**  
 Tel. 06174 9385-66  
[caruso@hochtaunus.de](mailto:caruso@hochtaunus.de)

**Bad Sodener Woche**





## Die Chancen der Kirche vor Ort – die Doppelspitze benennt Perspektiven und Aufgaben



Zwei Personen, ein Amt: Johann Maria Weckler und Barbara Lecht leiten seit Mai gemeinsam die Katholische Region Taunus im Bistum Limburg. Foto: A. Goerlich-Baumann/Bistum Limburg

**Main-Taunus/Hochtaunus (bs).** Barbara Lecht und Johann Weckler sind die Doppelspitze der Katholischen Region Taunus. Im Interview sprechen sie über gemeinsame Verantwortung, klare Aufgabenverteilung, ihr Team und die Chancen der Kirche vor Ort. Barbara Lecht ist bereits seit einem Jahr im Amt, Johann Maria Weckler seit Mai 2025. Gewählt vom Regionalsynodalrat und beauftragt durch den Limburger Bischof, stehen sie nun gemeinsam an der Spitze einer Region, die sowohl die Pfarreien im Bereich Hochtaunus als auch im Bereich Main-Taunus umfasst – inklusive der muttersprachlichen Gemeinden, der Katholischen Familienbildung und der Katholischen Fachstelle für Jugendarbeit.

**Herr Weckler, Sie sind seit fast einem Monat in der Region tätig. Wie war der Empfang?**

**Johann Weckler:** Ich wurde sehr herzlich von

allen Akteuren empfangen. Das fand ich sehr schön. Ich bin vorher schon hin und wieder in meiner Zeit als Diakon im Regionalbüro gewesen und wurde immer sehr herzlich willkommen geheißen. Es gab bereits ein kleines Welcome. Die Kollegen haben sich sehr gefreut, dass ich kam, und das ist der beste Start.

**Frau Lecht, wie fühlt es sich an nach einem Jahr alleiniger Leitung, jetzt gemeinsam die Region zu leiten?**

**Barbara Lecht:** Ganz klar: gut! Wie man oft sagt: „Da ist mir ein Stein vom Herzen gefallen.“ Es ist etwas sehr Gutes, Dinge einfach gemeinsam besprechen zu können, eine zweite Perspektive zu haben und zusammen auf gute Ideen zu kommen.

**Kannten Sie sich vorher schon persönlich?**

**Wie haben Sie sich kennengelermt?**

**Weckler:** Wir kannten uns vorher schon. Und zwar war Barbara an der Bischof-Neumann-Schule in Königstein tätig. Diese Schule liegt auf dem Grund der Pfarrei, in der ich Diakon war. Somit hatten wir schon Berührungspunkte. Und wir haben uns immer wieder mal bei verschiedensten Anlässen gesehen.

**Doppelspitze heißt zwei Personen, ein Amt. Wie sieht die künftige Arbeitsteilung aus?**

**Lecht:** Wir haben uns ziemlich schnell zusammengesetzt und Entscheidungen getroffen. Zum Beispiel wird Johann Weckler ins Regionsteam gehen und ich werde im Bistumsteam bleiben. Dann haben wir nach den Einrichtungen geschaut, die uns zugeordnet sind. Da ist jetzt die Fachstelle für Jugendarbeit bei Johann, die Familienbildung bei mir. Die Aufteilung vieler weiterer Aufgaben ergibt sich schrittweise. Wichtig ist, denke ich, dass wir die Beteiligten immer mitnehmen und sagen, wer jetzt für was zuständig ist.

**Weckler:** Es gibt auch keine Trennschärfen in manchen Sachen. Wir freuen uns sehr, dass der Bischof in diesem Jahr zu uns kommt und dann im kommenden Jahr die Visitation mit uns gestaltet. Das kann man natürlich nicht alleine machen, sondern es geht darum, im Team zu schauen, sich Aufgaben zu teilen, aber eben gemeinsam an einer großen Aufgabe zu arbeiten.

**Apropos Bischofsbesuch. Welche Themen stehen aktuell in der Region an?**

**Weckler:** Genau! Der Bischofsbesuch am 25. Oktober ist eines der sehr großen Themen, an denen wir momentan dran sind. Ein weiteres, gewichtiges Thema ist und bleibt die Nachhaltigkeit. Es gibt jetzt in diesem Zusammenhang eine Ideenskizze für etwas ganz Neues, ein Projekt, das uns bald im Regionalsynodalrat vorgestellt werden wird. Da bewegt sich etwas!

**Lecht:** Ich habe in den letzten Monaten fast alle Pfarreien besucht, und daraus sind Ideen für Zusammenarbeit und Vernetzung der Pfar-

reien entstanden. Das gehen wir zeitnah an. Zum Beispiel eine AG „Gott suchen im Taunus“. Oder das Thema Prävention und die einzelnen Konzepte in den Pfarreien, auf das Johann genauer schauen wird.

**Wo sehen Sie Chancen und Potenziale für die Kirche in der Region?**

**Weckler:** Ich glaube, eine der größten Chancen ist, wenn wir nicht nur auf uns selbst blicken und uns mit uns selbst beschäftigen, sondern auch mit den Akteuren der Region. Sei es die Politik, sei es die Wirtschaft, seien es Personen aus der Gesellschaft, aus Vereinen. Wenn wir es schaffen, uns da zu vernetzen und gemeinsam den Blick auf die Pfarreien nicht zu verlieren, kann viel bewegt werden. Es geht nämlich nicht darum, alles auf Regionenebene zu heben, sondern konkret zu schauen, welche Themen und Aktionen für die Menschen vor Ort in unseren Pfarreien wichtig sind – und mit diesem Blick vielleicht andere Verbindungen herzustellen, die wir aktuell in der Pfarrei noch gar nicht haben und für die auch aktuell keine Zeit und kein Raum da sind.

**Lecht:** Es geht darum, gute Partner – auch gute Verbündete – für gesellschaftliche Gruppen, die Politik beispielsweise, zu sein – wirklich auf Augenhöhe. Wir wollen die christliche Botschaft sichtbar und erlebbar machen und das einbringen, was wir einbringen können.

**Was möchten Sie in einem Jahr rückblickend sagen können – in Bezug auf Ihre Zusammenarbeit und in Bezug auf die Region?**

**Weckler:** In Bezug auf die Doppelspitze möchte ich in einem Jahr sagen können, dass wir uns wunderbar zusammengefunden haben – ich habe keinen Zweifel daran – und dass wir wirklich etwas bewegt haben, was sichtbar wurde für die Personen hier vor Ort in der Region im Taunus.

**Lecht:** Dass sowohl die Doppelspitze als auch die Region als starkes Wir wahrgenommen werden.

## Besonderes Sprachbildungsprogramm im Main-Taunus-Kreis

**Main-Taunus (bs)** – Ein steigender Anteil der Kinder in Deutschland hat keinen ausreichenden Zugang zu Deutsch als Bildungssprache. Dabei ist Bildungssprache – anders als Alltagssprache – nicht intuitiv erlernbar. Sie erfordert aktives Lernen und gezielte Unterstützung. Um diesem Problem entgegenzuwirken, hat der Verein InSL e. V. ein umfassendes, kulturell sensibles Sprachförderkonzept entwickelt, das Kinder durch gezielte sprachliche Unterstützung systematisch stärkt – von der Kita bis zum Schulabschluss. Gegründet wurde der Verein 2011 in Friedrichsdorf und basiert konzeptionell auf den wissenschaftlichen Publikationen von Ingrid Gogolin an der Universität Hamburg. Nach dem erfolgreichen Einsatz im Hochtaunuskreis wird das Sprachförderkonzept nun auch im Main-Taunus-Kreis umgesetzt. Der offizielle Projektstart am 11. Juni markierte

den Beginn einer regionalen Ausweitung des Programms, das sich bereits in über 100 Einrichtungen im Hochtaunuskreis als nachweislich wirksam erwiesen hat. In der ersten Phase ist die Reichweite von rund 300 Kindern geplant, in einer zweiten Phase 700 Schülerinnen und Schüler. Langfristig sollen bis zu 10 Prozent der Kinder im Main-Taunus-Kreis von dem Angebot profitieren können. Ziel ist es, Kinder frühzeitig und systematisch in ihren sprachlichen Fähigkeiten zu stärken – unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem sprachlichen Umfeld.

Das Programm fördert zentrale Kompetenzen wie Erzählfähigkeit, Lesekompetenz, Wortschatz und schriftlichen Ausdruck – grundlegende Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen in allen Fächern. Teil des Programms ist das von der Universität Hamburg digitale Förder-Tool „Lesen mit dem Turbo-Team“ des



**Einführungsveranstaltung mit Schulvertretungen (stehend von li.): Kreisbeauftragter Axel Fink, Landrat Michael Cyriax und Dr. Kristina Edel vom Verein InSL)** Foto: MTK

Kooperationspartners Tutoring for all gUG, das Schulen für alle Kinder einführen können. Das Projekt verbindet direkte Sprachförde-

rung für Kinder mit praxisnahen Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte. So entsteht ein nachhaltiges Netzwerk sprach- und kultursensibler Bildungseinrichtungen.

Das Angebot im Main-Taunus-Kreis umfasst unter anderem:

- „Sprachpiraten“ – für Kinder von drei bis sechs Jahren
- „Sprachdetektive“ für Grundschul Kinder
- Sprachsensible Hausaufgabenbetreuung
- Lesen mit dem Turbo-Team
- Sprachsensibles Medienkompetenztraining mit „Learn2Prompt“
- Fortbildungen und Coachings für Fachkräfte in Kita und Schule

Mithilfe der Finanzierung durch die Taunus Sparkasse für den neuen Standort setzt der Kreis ein starkes Zeichen für die Kinder und stärkt deren sprachliche Teilhabe dort, wo sie am wichtigsten ist: im Alltag von Kita und Schule.



**W. STEFFENS  
& SOHN  
Grabsteine**

KRONTHALER STRASSE 53  
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN  
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Nutzen Sie die Erfahrung und Sachkenntnis eines traditionellen Bestattungsunternehmens...



Carsten Pauly

**Pietät Heun**  
BESTATTUNGEN

Ndl. Vöth+Partner GmbH

Als Bestattungs-Meisterbetrieb seit Generationen an Ihrer Seite

- Erd-, Feuer- und Urnen-Seebestattungen
- Fachunternehmen für In- und Auslandsüberführungen
- Übernahme aller Formalitäten im Trauerfall
- Sterbegeldversicherungen

Sie erreichen uns jeder Zeit, Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen.

**75 00 16 Rufen Sie uns an**

Hauptstraße 37 - 65843 Sulzbach

### Yoga-Kurse in den Sommerferien

**Bad Soden (bs)** – Für alle Yoga-Begeisterten, die auch während der Sommerferien weiter an ihrer Yoga-Praxis arbeiten oder neue Yoga-Richtungen kennenlernen möchten, bietet die Evangelische Familienbildung Main-Taunus zwei Kurse mit Yoga-Lehrerin Monika Caparelli-Hippert an: Unter dem Titel „Yoga und Achtsamkeit“ kombiniert sie vom 7. Juli bis 11. August Techniken aus der Progressiven Muskelentspannung, Yoga Nidra, Atem- und Meditationsübungen mit klassischem Rücken- und Yin Yoga. Der sechswöchige Kurs findet montags von 18.30 bis 20 Uhr im Familienzentrum Schatzinsel, Königsteiner Straße 6a in Bad Soden statt und kostet 86 Euro.

Wer totale Tiefenentspannung sucht und den perfekten Ausgleich zum Alltagsstress sucht, kann in Eschborn das sanfte Yin Yoga ausprobieren. Hier liegt der Fokus auf dem Ansprechen und Dehnen der tieferliegenden Muskelschichten und der Faszien. Der Kurs findet vom 17. Juli bis 14. August fünfmal donnerstags von 18.15 bis 19.45 Uhr im Mehrgenerationenhaus Eschborn, Hauptstraße 18 – 20, statt und kostet 74 Euro. Beide Kurse eignen sich auch für den Neu-Einstieg, da keine Vorkenntnisse erforderlich sind. **Anmeldung** für „Yoga und Achtsamkeit“ bis zum 30. Juni, für „Yin Yoga“ bis zum 1. Juli unter [www.evangelische-familienbildung.de](http://www.evangelische-familienbildung.de)



**Anzeigenannahme:**

Angelino Caruso  
Tel. 06174 9385-66  
caruso@hochtaunus.de

**Bad Sodener  
Woche**

## Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Oberursel**  
Gut geschnittene 3-Zi.-Whg. mit Fahrstuhl und großem Sonnenbalk. U-Bahn, Einkaufszentrum fußläufig erreichbar, ruhig gelegen.  
KP nur **390.000 €** mit 2 TG-Plätzen.  
Bj 1999, Gas, Klasse F, Verbrauch 166,67  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Frankfurt-Europaviertel**  
Moderne 4-Zimmer-Wohnung, 101 qm Wfl., Parkett, 2 Bäder, großer Sonnenbalkon für nur **770.000,- €** inkl. TG-Platz/EBK Bj 2012, Fernwärme, Verbrauch 56 kWh Klasse B  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Kronberg**  
Schicke Dachwohnung, 85,62 qm Wfl., 3 Zi., mehrere Einbauten, großer Sonnenbalkon, für nur **415.000,- €** inkl. TG-Platz  
Bj 1990, Verbrauch 126,2, Klasse D, Gas  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Königstein**  
großzügige 3-Zi.-Whg. mit großem Sonnenbalk. und Bургblick, 94 qm Wfl., renovierungsbedürftig, daher nur **297.000,- €**, mit Garage.  
Bj 1962, Öl, Verbrauch 102,3 Klasse D  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**IMMOBILIEN-INFO**

**Staffelmiete oder Indexmiete: Was für Vermieter sinnvoller ist**

**Staffelmiete:** Planbar und klar geregelt  
Bei einer Staffelmiete wird bereits im Mietvertrag festgelegt, zu welchen Zeitpunkten die Miete in welcher Höhe steigt. Das schafft Planungssicherheit für beide Seiten – allerdings sind spätere Änderungen nur durch Neuverhandlung möglich. Staffelmieten eignen sich gut in stabilen Märkten und bei neueren Wohnungen mit wenig Modernisierungsbedarf.

**Indexmiete:** Flexibel an die Inflation gekoppelt  
Die Indexmiete orientiert sich am Verbraucherpreisindex des Statistischen Bundesamts. Steigt die Inflation, darf die Miete entsprechend angepasst werden. Dafür entfällt die Möglichkeit, Modernisierungskosten zusätzlich umzulegen. In Zeiten hoher Inflation profitieren Vermieter, bei sinkenden Preisen bleibt die Miete aber stabil oder muss sogar gesenkt werden.

**Fazit:**  
Ob Staffelmiete oder Indexmiete – beide Varianten haben ihre Berechtigung. Vermieter sollten die Entscheidung vom Mietmarkt, dem Zustand der Immobilie und ihren persönlichen Zielen abhängig machen. Eine rechtssichere Formulierung im Vertrag ist dabei unverzichtbar.

Ihr  
*Dieter Gehrig*  
Dieter Gehrig

Quelle: imnewsfeed  
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein  
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Angaben ohne Gewähr.

**BÜROFLÄCHE ZUR UNTERVERMIETUNG**

ab sofort, Oberursel, Top-Lage/Innenstadt, ca. 100 qm (Fläche auch teilbar), Bürofläche, 4 Räume, Teeküche, WC, Empfang/Telefonzentrale optional verfügbar.

Anfragen bitte an  
**06174/938511** oder **0170/2345287**

**Anzeigenannahme:**  
Angelino Caruso  
06174 9385-66  
caruso@hochtaunus.de  
Kronberger Bote

Uns können Sie auch im Internet lesen.  
[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

**Anzeigenannahme:**  
Angelino Caruso  
06174 9385-66  
caruso@hochtaunus.de  
Kronberger Bote

## Der Neue Kurpark als Ort der Ruhe und des Austauschs



Ein „Lesekreis“ inklusive: Der Neue Kurpark soll noch mehr zum Bürgerpark entwickelt werden, wie diese Animation zeigt.  
Foto: Stadt Bad Soden

**Bad Soden (bs)** – Der Neue Kurpark zwischen Bahnhofsareal und dem Eichwald ist ein beliebter Ort zum Flanieren. Mit seinem Schneckenbrunnen, dem Pauli-Spielplatz an der Kirche St. Katharina, seinem interessanten Baumbestand und den Wildblumenparzellen wird die schöne Grünanlage gern aufgesucht. Die Gestaltung der Parkanlage wird nun weiterentwickelt.

Die Vorbereitungen sind getroffen, damit der Neue Kurpark nun noch mehr als Bürgerpark genutzt werden kann. So steht es auch im

Stadtentwicklungskonzept „Bad Soden am Taunus 2030“, das von den Stadtverordneten „als langfristige Leitlinie und Orientierungshilfe zur künftigen Entwicklung der Stadt“ auf den Weg gebracht wurde.

### Refugium im Grünen

Dieses Konzept sieht unter anderem die Schaffung von Aktivitätszonen und Kommunikationsbereichen vor. Beispiele lassen sich jetzt schon erkennen mit der Einbindung des Schneckenbrunnens an das Wegenetz und der

Aufstellung einer Plauderbank in diesem Bereich.

Die Hochfontäne im nördlichen Bereich des Neuen Kurparks ist bereits seit einiger Zeit außer Betrieb, da die Pumpentechnik defekt ist; dabei soll es aus Kosten- und Umweltgründen auch bleiben. Zudem entsprach das Becken nicht mehr den heutigen Sicherheitsforderungen und hätte komplett und aufwendig umgebaut werden müssen. Die Hochfontäne wird daher zurückgebaut, aber die runde Form soll das Areal beibehalten. An ihrer Stelle wird ein Ort der Ruhe und des Austauschs entstehen. Geprägt wird der Platz durch gemütliche Sitzgelegenheiten, eine neu gepflanzte Eiche in der Mitte – eine Analogie zum nahegelegenen Eichwald – sowie durch Pergolen, einen öffentlichen Bücherschrank und geschwungene Leseliegen. So entsteht ein attraktiver Ort, der zum Verweilen einlädt.

### Start im Spätsommer

„Mir ist bewusst, dass viele Bürgerinnen und Bürger die Hochfontäne vermissen. Leider ist ein Weiterbetrieb aus verschiedenen Gründen nicht mehr sinnvoll. Ich bin aber überzeugt, dass die Neugestaltung den Park nicht nur optisch aufwertet, sondern von den Nutzerinnen und Nutzern auch schnell gut angenommen wird“, sagt Bürgermeister Frank Blasch. „Hier werden die Parkbesucher Erholung finden, können in entspannter Umgebung lesen oder miteinander ins Gespräch kommen.“ Der Beginn der Arbeiten ist für den Spätsommer vorgesehen; sie dauern bis zu zwei Monate. Vorab werden alle Sitzbänke im nördlichen Teil des Neuen Kurparks durch hochwertige neue Bänke ersetzt. Eine großzügige Bad Sodener Bürgerin hat sie gespendet.

## Pflanzen für die Falter



Im Neuen Kurpark wurde eine Schmetterlingsspirale fertiggestellt. Foto: NABU Bad Soden

**Bad Soden (bs)** – Im Neuen Kurpark ist die vom NABU Bad Soden initiierte und dank bürgerschaftlichem Engagement realisierte Schmetterlingsspirale bepflanzt worden. Ziel ist es, den Faltern wertvolle Nektarspender und ihren Raupen passende Nahrungspflanzen zu bieten. An warmen Sommertagen können die Schmetterlinge ab sofort bei ihrer Suche nach süßem Nektar beobachtet werden. Hierfür haben die Fachleute des NABU Bad Soden Pflanzen wie beispielsweise das Weidenblättrige Ochsenauge, Echte Bergminze, Nesselblättrige Glockenblume, Küchenschelle oder Wiesensalbei ausgesucht. Dass dieses gemeinschaftliche Projekt zügig realisiert werden konnte, ist –neben dem bürgerschaftlichen Engagement von Heike Althenn-Mims und der Nele Neuhaus-Stiftung – der Initiative und auch finanziellen Unterstützung des NABU Bad Soden zu verdanken. Die Stadt Bad Soden hat das Projekt mit der Bereitstellung des Standorts unterstützt.

## Hübenbusch-Kinder besuchen den Bürgermeister



Zum Ende ihrer Kita-Zeit auf Stippvisite im Rathaus: Die Vorschulkinder der städtischen Kindertagesstätte Am Hübenbusch.  
Foto: Stadt Bad Soden

**Bad Soden (bs)** – Für die Vorschulkinder in der städtischen Kindertagesstätte Am Hübenbusch geht ein Abschnitt zu Ende:

Nach den Sommerferien wechseln sie von der heimeligen Tagesstätte in die erste Grundschulklasse. Gute Tradition ist es

für die städtischen Kitas, im Rahmen des Projekts „Meine Stadt“ noch einmal den Bürgermeister im Rathaus zu besuchen. Einen kleinen Abschluss test bestanden die Mädchen und Jungen ausgezeichnet. Als sie Rathauschef Frank Blasch auf dem Bild „Bad Sodener Impressionen“ nach den markanten Sehenswürdigkeiten der Stadt fragte, konnten fast sofort Hundertwasserhaus, Medico-Palais und den Feldberg im Hintergrund identifizieren. Die jungen Besucher hatten eine Menge Fragen an den Bürgermeister im Gepäck: jeweils nach seinen favorisierten Tieren, Farben, Autos, Bundesliga-Mannschaften und Mahlzeiten. Und was ein Bürgermeister überhaupt den ganzen Tag so mache. Da dachte ein kleiner Besucher vielleicht auch irgendwie ans Essen und hatte einen lustigen Einfall: „Vermutlich macht ein Bürgermeister auch viele Burger!“ Einmal wird es noch ein Wiedersehen zwischen den Kindern und dem Bürgermeister geben: Zum Abschied hatten die ihm nämlich eine Einladung zu ihrem Sommerfest am 5. Juli mitgebracht, die der Verwaltungschef gerne annahm.

## Stellenmarkt

Aktuell



### Privatlinik Dr. Amelung

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik & Psychotherapie

Wir suchen ab sofort oder später

eine/n Mitarbeiter/in (m / w / d) für unser Restaurant in Voll- oder Teilzeit

Die Stellenbeschreibung mit näheren Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Ihre Bewerbung (gerne auch per Mail) richten Sie bitte an:

Privatlinik Dr. Amelung GmbH  
Frau Manuela Weber, Küchenleiterin  
Altkönigstraße 16, 61462 Königstein/Taunus,  
Tel.: 06174 / 298-0  
[www.klinik-amelung.de](http://www.klinik-amelung.de)  
[bewerbung@klinik-amelung.de](mailto:bewerbung@klinik-amelung.de)

## Mit der Sense auf du und du



Wie geht das richtig? Ein Kurs klärt auf.  
Foto: LPV MTK/Großmann

**Main-Taunus (bs)** – Wer mit traditionellem Handwerkzeug schon immer einmal insektenfreundlich eine Wiese mähen wollte, ist beim Sensenkurs des Landschaftspflegeverbands Main-Taunus genau richtig. Sensenlehrer Thomas Großmann lehrt im Kurs alle Kenntnisse zur Montage und zum Einstellen der Sense, bevor es zur praktischen Wiesemahd geht. Der sichere Umgang mit der Sense steht im Vordergrund, verschiedene Mäh-techniken werden vorgestellt und können anschließend ausprobiert werden. Nach der Mittagspause wendet sich der Kurs dem Dengeln und dem Schärfen des Sensenblattes zu. Eine Sense und die notwendigen Werkzeuge zum Dengeln werden für die Kursdauer gestellt. Sensen können nach Abschluss des Kurses gekauft werden.

**Zeit und Ort:** Samstag, 5. Juli, 9 bis 17 Uhr. Treffpunkt an der Geschäftsstelle LPV Main-Taunus, Steinmühlenweg 5, 65439 Flörsheim.  
**Kosten:** 95 Euro.  
**Anmeldung** unter: info@lpv-mtk.de

## Worauf es bei Wärmepumpen ankommt

**Bad Soden (bs)** – Am Mittwoch, 2. Juli, bietet die Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen von 17.30 bis 19 Uhr den Online-Vortrag „Wärmepumpe – eine (nachhaltige) Alternative?“ an. Dipl.-Ing. Frauke Hasheider erklärt, worauf es bei der Wärmepumpe ankommt. Fragen können über den Chat gestellt werden, Kamera oder Mikrofon werden nicht benötigt.

**Die kostenlose Teilnahme** ist nach Anmeldung auf [www.verbraucherzentrale-hessen.de/veranstaltungen](http://www.verbraucherzentrale-hessen.de/veranstaltungen) möglich.

## Zwei große Schachturniere am Wochenende

**Bad Soden (bs)** – Ein „Youth Classic“, ein Schachturnier für Kinder und Jugendliche, findet am kommenden Samstag in der Stadthalle in Frankfurt-Zeilsheim (Bechtelwaldstraße 17) statt. Veranstalter sind der Chess Tigers Schach Förderverein e.V., der Main Taunus Schachverband und der Schachclub SC Frankfurt West. In dem Turnier werden sieben Runden Schweizer Schnellschach gespielt. Die Bedenkzeit beträgt in dieser Schnellschach-Variante zwanzig Minuten plus fünf Sekunden pro Zug. Gespielt wird in drei Gruppen nach Altersklassen: Kids Open U10, Youth Open U 14 und Juniors Open U 18 gespielt. Bisher haben sich schon 195 Kinder und Jugendliche aus ganz Deutschland angemeldet, darunter viele aus dem Main-Taunus-Kreis; auch viele Schulen aus der Region sind dabei. Der Gesamtpreisfonds beträgt 5.000 Euro.

Am Sonntag geht es in der Stadthalle in Zeilsheim weiter: mit der Deutschen Meisterschaft Chess 960 – ohne Altersbeschränkung. Chess 960 ist eine Schavariante mit 960 unterschiedlichen Ausgangsstellungen; dies soll die Kreativität bei der Eröffnung fördern. Es wird ebenfalls ein Sieben-Runden-Schnellschachturnier gespielt mit jeweils zwanzigminütiger Bedenkzeit plus fünf Sekunden pro Zug. Der Preisfonds beträgt 3.000 Euro. Bisher gibt es schon 132 Anmeldungen mit vielen Großmeistern, Internationalen Meistern und Fide-Meistern aus ganz Deutschland und dem Main-Taunus-Kreis.

**Mehr Informationen:**  
[hessischer-schachverband.de](http://hessischer-schachverband.de) > Termine

## Thementag Holz im Römerkastell Saalburg

**Hochtaunus (bs)** – Das Römerkastell Saalburg lädt am Wochenende vom 28. und 29. Juni zu einem besonderen Ereignis ein: dem Thementag „Holz“. Ein Highlight ist die Demonstration des Grünholzdrehselns, bei der die Muskelkraft im Mittelpunkt steht. Außerdem wird anhand eines römischen Frachtschiffmodells der römische Schiffbau vorgestellt. Am Sonntag ist das Holz- und Technikmuseum Wetztenberg zu Gast und präsentiert moderne Aspekte zum Thema Holz, nachhaltige Forstwirtschaft und den Lebensraum Wald. Besucher können selbst ausprobieren, wie ein Fachwerkhäus entsteht, und sich anhand von Bildpräsentationen über das römische Holzhandwerk sowie die nachhaltige Nutzung von Holz bis in die heutige Zeit informieren. Für das leibliche Wohl sorgt das Museumsrestaurant Taberna, das von 11 bis 18 Uhr römische Spezialitäten sowie Gerichte aus der modernen Küche anbietet. Der Eintritt zu allen Führungen, Vorführungen und Mitmachaktionen ist im regulären Ticketpreis enthalten. Tickets sind direkt vor Ort erhältlich. Öffnungszeiten: täglich 10 bis 18 Uhr.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

**DASA:COM**

Datenverarbeitung Satztechnik Computerservice

Fichtestraße 14  
65719 Hofheim/Ts.  
Telefon: 06192 900455  
[www.dasacom.de](http://www.dasacom.de)  
E-Mail: info@dasacom.de

**Freitag**

27 18



**Sonntag**

32 23



**Samstag**

32 21



## „All you can drink“ für Gartentiere



Eine flache Schale eignet sich sehr gut als Gartentränke für die Tiere. Foto: Pixabay

**Hessen (bs)** – Das Frühjahr war in Hessen viel zu trocken und auch für die nächste Zeit gibt es keine Aussicht auf ausreichend Regen. Entsprechend heiß begehrt sind die wenigen verbliebenen Trinkstellen bei den Tieren in unseren Gärten. „Seit Wochen ist es warm und trocken, viele natürliche Pfützen und Gräben sind ausgetrocknet. Für Gartenvögel, Insekten und andere Wildtiere ist Wasser gerade jetzt in der Zeit der Jungenaufzucht überlebenswichtig. Auch Igel, Eichhörnchen und Eidechsen müssen ihren Durst in der Natur löschen.“

### Zugang erleichtern

Stellen Sie daher für ihre tierischen Nachbarn eine Tränke im Garten oder auf dem Balkon auf oder legen Sie einen Mini-Teich zum Beispiel in einer Zinkwanne an“, rät Maik Sommerhage, Landesvorsitzender des NABU Hessen.

Jede offene Wasserstelle sollte mit einem Ast, Stein oder Stück Holz als Landeplatz und Rettungsinsel für Insekten ausgestattet werden. Teiche brauchen flache Zonen als Landeplatz und Ausstiegsstelle für Tiere. Kleine Kieselsteinchen im flachen Wasser erleichtern den Zugang etwa für Eidechsen. „Wasserstellen bieten eine hervorragende Möglichkeit zum Beobachten, wenn Gartenvögel kurz zum Trinken einfliegen oder sich in Gruppen zum ausgiebigen Planschen einfinden. Da kommt schon mal echtes Freibad-Feeling im Garten auf“, bemerkt der NABU-Experte schmunzelnd. „Eine große Unterstützung ist es auch, wenn Sie Schwalben Lehmputzen anbieten. Denn durch die anhaltende Trockenheit haben sie es gerade besonders schwer den nötigen feuchten Lehm für ihre Nester zu finden.“

### Keimschleudern vermeiden

Damit eine Wasserstelle nicht zur Keimschleuder wird, sind einige Grundregeln zu beachten. „Das oberste Gebot bei Tränken, egal ob im Garten, auf der Terrasse oder dem Balkon, ist eine gute Hygiene. Vor allem bei

nahe Büsche und Bäume können die Vögel sich bei Gefahr schnell flüchten. „Büsche, Bäume und Fassadengrün spenden im Gegensatz zu Schottergärten auch Schatten und bieten damit Singvögeln einen kühlen Rückzugsort für die Mittagssiesta“, erklärt Sommerhage.

Spezielle Vogeltränken gibt es im Fach- und Gartenhandel. „Eine flache Schüssel oder ein Blumentopf-Untersetzer tun es aber auch“, so der Experte. Die Tränke sollte am Rand flach sein, so dass Vögel oder Igel gut an das Wasser herankommen. Eine Tränke mit Tiefen zwischen zweieinhalb und zehn Zentimetern bietet verschiedenen Vogelarten einen Badeplatz. Ist der Boden der Tränke rau, finden die Tiere genügend Halt.

Häufig versuchen Gartentiere auch an Regenwassertonnen oder Wasserbecken etwa auf Friedhöfen zu trinken. „Decken Sie Wassersammelgefäße mit steilen Wänden immer ab, damit es keine tödlichen Badeunfälle von Tieren darin gibt. Das beugt auch einer Stechmücken- und Kitzelzucht vor“, sagt Sommerhage. Größere Wassertröge sollten mit einem Holzstock oder Brettchen als Rettungsflöße ausgestattet werden.

### So brummt es an der Tränke

Auch die Bienen, Wespen und Käfer benötigen dringend Wasser! Das Wasser wird nicht nur als Durstlöcher, sondern auch zum Bau der Nester benötigt. Eine einfache Methode um Insekten schnell, nützlich und vor allem einfach „unter die Flügel zu greifen“, ist das Aufstellen einer flachen Schale mit Steinen oder Moos als sichere Landefläche. Eine solche Insektentränke auf dem Balkon oder im Garten wird gern von Wild- und Honigbienen zum Wasserholen genutzt. Auch hier gilt, das Wasser täglich auszutauschen. „Vorsicht ist bei dem beliebten Gestaltungstipp Glasmurmeln zu verwenden geboten“, warnt der NABU-Experte. Diese können sich in der Sonne so stark aufheizen, dass es bei den Insekten zu Verbrennungen kommt.

Hitze muss das Wasser täglich gewechselt und die Tränke gereinigt werden. In kleinen Wasserstellen können sich Krankheitserreger schnell vermehren. Eine warme Wasserbrühe zieht außerdem Stechmücken an, die ihre Eier darin ablegen können“, erklärt Sommerhage. Für die Reinigung von Tränken reichen eine Bürste und kochendes Wasser aus. Alternativ können zwei Wasserschalen abwechselnd benutzt und zwischendurch 24 Stunden in der Sonne getrocknet werden. Das tötet mögliche Keime ab. Außerdem wird durch Reinigung und Wasserwechsel verhindert, dass sich Stechmücken vermehren.

### Sicherer Platz an der Bar

Der richtige Platz für eine Tränke ist dort, wo sie für die tierischen Gäste gut einsehbar ist. Damit sie bei Gefahr schnell abzuweichen können, sollten Büsche und Bäume in der Nähe sein. „Vögel nehmen eine Tränke nur an, wenn sie sich dort sicher fühlen. Denn beim Baden sind sie sehr abgelenkt und können leicht zur Beute für anschleichende Katzen werden“, sagt der Landesvorsitzende. In

## Das Deutsche Rote Kreuz wirbt um Fördermitglieder

**Bad Soden (bs)** – Aktuell informieren Werber im Auftrag des Deutschen Roten Kreuzes Bad Soden die Bewohner persönlich an der Haustür über die gemeinnützige Arbeit des DRK und bitten um eine Fördermitgliedschaft. Als gemeinnütziger Verein ist das DRK auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen. Gesucht werden engagierte Fördermitglieder, die dazu beitragen, dass die vielfältigen Angebote aufrechterhalten und ausgebaut werden können – denn Förderbeiträge sind die Basis für die Arbeit der ehrenamtlichen Mitglieder in den Bereitschaften, der Wohlfahrts- und Sozialarbeit sowie im Jugendrotkreuz. Die Werber sind an ihrer DRK-Kleidung und einem DRK-Ausweis zu erkennen. Bei Fragen zur Werbeaktion und zur Fördermitgliedschaft können sich Interessierte an den Mitgliederservice, Herrn Sven Hofmann, Telefon 06192 207727 wenden.

## KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!  
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

☎ 06171 9161 444

[bestellung@apothekeprime.de](mailto:bestellung@apothekeprime.de)

[www.apothekeprime.de](http://www.apothekeprime.de)

